

Die Sektionen im digitalen Zeitalter

# Projekt «Neue Website»

Das «Info BirdLife Schweiz» wird um eine Rubrik reicher: Ab sofort finden die Mitgliedorganisationen von BirdLife Schweiz etwa zwei- bis dreimal pro Jahr die Rubrik «Spezial», die jeweils zu einem aktuellen Thema Rat und Tipps gibt und von gelungenen Beispielen berichtet. Das erste «Spezial» zeigt, wie man am schnellsten und besten zu einer attraktive(re)n Vereins-Website kommt.

Wo informieren sich die Menschen heute, wenn sie eine Frage haben? Im Internet. Wo suchen Neuzuzüger einer Gemeinde nach den ansässigen Vereinen? Auch im Internet. Und wo erwarten Sektionsmitglieder das Jahresprogramm oder die Adressen des Vorstandes? Im Internet, auf der Website des Vereins.

Das Internet ist heute unumgänglich für alle Vereine, die neue Mitglieder anlocken oder die Öffentlichkeit über ihre Projekte informieren möchten. Als Visitenkarte des Vereins soll die Website so attraktiv und informativ wie möglich sein. Entscheidend ist auch eine gute Benutzerführung und die regelmässige Aktualisierung.

Aber wie macht man das, eine schöne Website? Wo fängt man an? Was ist zu beachten? Wenn man einige Tipps und Tricks beachtet, ist die Erarbeitung eines neuen schönen Internetauftrittes gar nicht so schwierig. Auf der nächsten Seite finden Sie die wichtigsten Punkte.

### Facebook – muss das sein?

Ob ein Verein neben der obligaten Website auch ein Facebook-Konto haben muss oder sogar auf Twitter oder Instagram aktiv sein möchte, ist nicht so entscheidend. Die Pflege der sozialen Medien braucht viel Zeit und trägt nur Früchte, wenn ständig etwas läuft. Es lohnt sich also, die Zeit primär in eine schöne Website zu investieren. Wer dann noch Zeit hat für Facebook & Co.: nur zu!



*Informativ, modern und aufgeräumt: die Websites des Vereins Naturnetz Unteramt, des Vogelschutzes Aarwangen und des Andelfinger Naturschutzvereins.*

**NEU: kostenlose Website-Vorlage für Ihren Verein!**

Ab sofort bietet BirdLife Schweiz seinen Sektionen eine neue Website-Vorlage an. Das Layout entspricht ungefähr jenem der Website von BirdLife Schweiz. Das Angebot ist kostenlos. Inbegriffen sind ein Kontaktformular, ein Anmeldeformular und einen Kalender für die Anlässe. Alle weiteren Informationen finden Sie hier: [www.birdlife.ch/de/sektions-website](http://www.birdlife.ch/de/sektions-website).

### Anleitung zur neuen Website

# So geht's

#### Auf welche Punkte kommt es bei der Erstellung einer Internetseite an? Wie geht man vor?

##### Was ist das Allerwichtigste?

Erstens: Eine Website soll frisch und sympathisch aussehen. Sonst hat man keine Lust, sie zu besuchen und zu lesen. Zweitens: Lange Texte liest im Internet fast niemand. Nötig sind kurze einfache Texte mit vielen Bildern. Drittens: Man muss sich schnell und einfach als Mitglied anmelden können, es sollte eine Spendemöglichkeit geben und die Kontaktadressen müssen sofort zu finden sein.

##### Selber machen oder nicht?

Eine Website selber zu bauen, ist auch heute noch mit sehr vielen Arbeitsstunden verbunden – auch wenn man auf eines der gängigen Content Management Systeme (CMS) wie Wordpress, Drupal oder Joomla setzt. Dabei

ist auch sehr viel Know How nötig. Viel einfacher geht es **mit dem Angebot von BirdLife Schweiz** (siehe erste Seite) oder mit einem der neuen Homepage-Baukästen wie Jimdo (siehe Kasten): Hier kann man seine Website gleich im Browser zusammenbauen und aus vielen schönen Vorlagen auswählen. Wer keine Zeit und/oder gar keine Ahnung von Websites hat, wendet sich besser an eine Internetagentur. Eine neue Website kostet rund 2000 Franken. Die Folgekosten für das Hosting (Betrieb der Website) und für regelmässige Updates belaufen sich auf rund 200 Franken im Jahr (wobei mindestens die Hosting-Kosten auch bei selbst erstellten Websites anfallen). Aber: Das Geld lohnt sich!

##### Eine Internetagentur finden

Sie möchten die Website von einer Firma erstellen lassen? Dann müssen Sie zuerst eine gute Agentur finden. Es gibt mehrere Vorgehensweisen:

- Suchen Sie unter [www.birdlife.ch/sectionen](http://www.birdlife.ch/sectionen) nach einer besonders schönen Vereins-Seite und fragen Sie nach, wer die Seite gemacht hat. Evtl. können Sie das Design nach Absprache sogar übernehmen, was Geld spart.
- Holen Sie bei vier, fünf Firmen Offerten ein. Schauen Sie zuerst, ob Ihnen die Websites im Portfolio gefallen und mit welchem System die Firmen arbeiten. Am besten ist es, wenn diese mit Wordpress, Drupal oder Joomla arbeiten. Von speziellen, eigenen Systemen ist abzuraten. Beschreiben Sie in der Offertanfrage, was Sie haben möchten: Responsive Design (siehe unten), Erstellen der Unterseiten, Installation, evtl. Einfüllen der Inhalte.
- Tipp: Schliessen Sie sich mit anderen Vereinen zusammen, damit alle die gleiche Vorlage benützen können!

##### Was muss ich selber machen?

Die Menüstruktur, alle (möglichst kurzen) Texte und alle Bilder muss der Verein beisteuern. Schauen Sie sich zur Inspiration einige gelungene Vereins-Websites an.

### Die 8 grössten Fehler

Vermeiden Sie diese Fehler, damit der Internetauftritt benutzerfreundlich wird:

- 1. Zu grosse Grafiken:** Verkleinern Sie die Bilder auf die richtige Grösse (Breite z.B. 400 px). Format: JPG, PNG oder GIF. Kein Bild sollte grösser als 100 kb sein.
- 2. Verwirrende Animationen und Pop-Ups** nerven. Lieber ganz simpel als farbig blinkend.
- 3. Fehlende Aktualität:** Eine gelungene Website muss immer wieder aktualisiert werden.
- 4. Unleserliche Schrift:** Am besten ist eine normale serifenlose Schrift, schwarz, mind. 11 pt. gross.
- 6. Verwirrender Aufbau:** Überlegen Sie sich eine möglichst simple und klare Struktur der Website.
- 7. Zu lange Texte** liest niemand.
- 8. Falsche Links:** Kontrollieren Sie alle (externen) Links regelmässig.

### Website-Baukästen

Wer etwas Erfahrung mit dem Computer hat, kann die Website mit einem der folgenden Baukästen recht einfach selber erstellen. Die Baukästen bieten hunderte Vorlagen, die auch auf dem Smartphone gut aussehen.

#### de.jimdo.com (empfohlen)

Es gibt eine Gratisversion und eine Version «Pro», die Fr. 9.– im Monat kostet. Bei der Gratisversion lautet die Webadresse zum Beispiel [www.verein.jimdo.com](http://www.verein.jimdo.com), bei der Pro-Version fehlt der jimdo-Zusatz.

#### squarespace.com

Die Anleitungen sind auf Englisch; 12 Dollar pro Monat.

#### de.wix.com

Ab 8.25 Euro pro Monat.

### Was sind die wichtigsten Elemente einer Website?

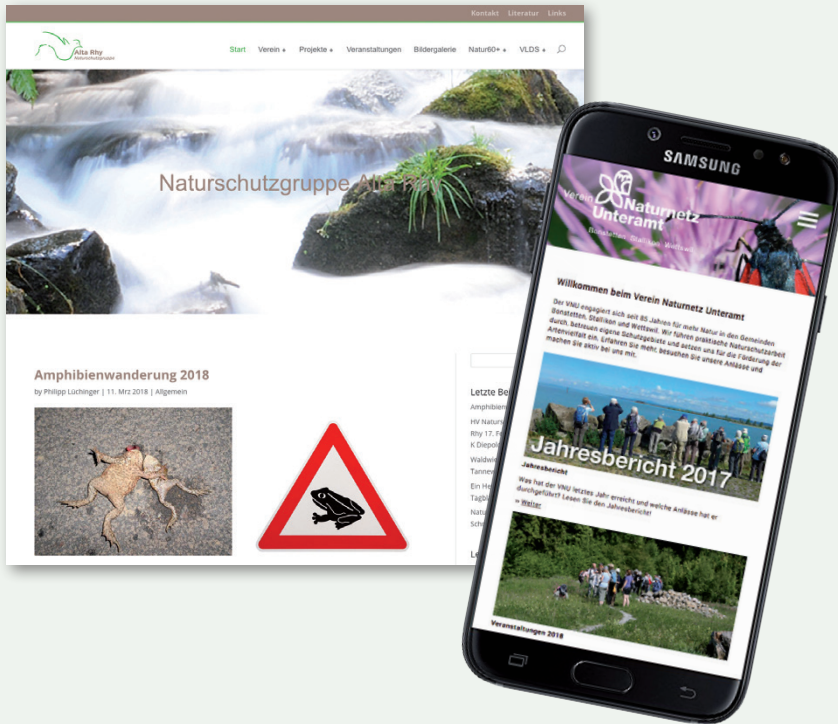
- Normale Info-Seiten beinhalten alles Wichtige zum Verein. Bitte zeigen Sie auch die Zugehörigkeit zum Verband auf; die Logos finden Sie unter [www.birdlife.ch/downloads\\_sectionen](http://www.birdlife.ch/downloads_sectionen).
- Es braucht unbedingt ein Anmeldeformular für Neumitglieder. Neben einem fakultativen Kontaktformular braucht es ergänzend mindestens eine E-Mail-Adresse und eine Tel.nr.; nicht alle füllen gerne Formulare aus.
- Fakultativ: Kalender-Tool.

### Muss die Website auch auf Smartphones gut aussehen?

Ja, ein sogenanntes «Responsive Design», das sich der Bildschirmgrösse anpasst, ist heute Pflicht. Bei den meisten Vorlagen ist dies schon integriert.

### Wo finde ich schöne Bilder?

Wenn Sie keine eigenen Bilder haben, werden Sie hier gratis fündig: [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com), [www.pixelio.de](http://www.pixelio.de), [de.wikipedia.org](http://de.wikipedia.org), [www.birds-online.com](http://www.birds-online.com) (Quellen müssen angegeben werden). Sie können auch bei BirdLife Schweiz



nachfragen (svs@birdlife.ch). Kopieren Sie ansonsten KEINE Bilder ohne Erlaubnis aus dem Internet!

### Wer aktualisiert die Website?

Normalerweise zeigt Ihnen die Internetfirma, wie das Aktualisieren geht. Sie kann es auch selber übernehmen, was aber mindestens 100 Fr. pro Stunde kostet. Wichtig: Denken Sie auch an ein regelmässiges Backup!

### Welche Hilfe bietet der Verband?

BirdLife Schweiz bietet eine Vorlage für Sektionen an (siehe erste Seite, Kasten). Das CMS (Drupal 8) eignet sich vorab für Benutzer mit guten PC-Kenntnissen (Bildbearbeitung, rudimentäre HTML-Kenntnisse). Melden Sie sich bei Interesse bei BirdLife Schweiz. Auch einige Kantonalverbände bieten Lösungen an, wenn Sie keine eigene Website erarbeiten möchten.

## Interview

# «Es ist wichtig, dass sofort ein guter Eindruck entsteht»

**Der Natur- und Vogelschutzverein Höngg – eine BirdLife-Sektion – hat im Sommer 2015 seine Website vorbildlich erneuert. Dorothee Häberling und Benjamin Kämpfen, die beiden Co-PräsidentInnen, erzählen von ihren Erfahrungen.**

### Was gab den Ausschlag, eure Website zu erneuern?

Der bisherige Webmaster trat aus dem Vorstand zurück, weshalb Handlungsbedarf entstand. Die Website wurde ausserdem auf Mobilgeräten nicht richtig dargestellt. Deshalb wurde entschieden, sie komplett neu zu gestalten.

### Warum ist eine Website wichtig?

Was macht man heute als Erstes? Man sucht im Internet nach einem Thema. Für die meisten Personen dürfte der Besuch der Website der erste Kontakt mit dem Verein sein. Deshalb ist es

wichtig, dass sofort ein guter Eindruck entsteht.

### Was habt ihr euch vom Relaunch versprochen?

Wir hatten keine konkreten Erwartungen. Wir waren einfach der Meinung, dass auch ein Naturschutzverein über eine moderne, zeitgemässe Website verfügen muss.

### Hat es sich gelohnt?

Auf jeden Fall! Mittlerweile kommen alle Neuanmeldungen über das Anmeldeformular auf der Website rein. So gewannen wir in den letzten beiden Jahren jeweils über 40 Mitglieder – rund doppelt so viele wie zuvor. Ganz wichtig ist aber, dass die Website nur ein Puzzle-Teil ist: Wir haben auch unsere Veranstaltungen überdacht und bieten jetzt mehr, dafür kürzere Naturspaziergänge an. Damit sprechen wir bewusst auch Personen mit wenig Vorwissen an. So ergänzt sich beides:

Über die Naturspaziergänge kommen mehr Leute an die Veranstaltungen, die sich danach auf der Website über den Verein informieren. Oft melden sich Interessierte dann als Mitglied an, aber erst nachdem sie an einigen Anlässen teilgenommen haben.

### Wie seid ihr bei der Planung der Website vorgegangen?

Wir hatten keinen Spezialisten im Vorstand und auch wenig Zeit. So war klar, dass wir die Arbeiten extern geben. Die Präsidentin des Naturschutzvereins Hettlingen, Judith Trüb, empfahl uns den Webdesigner, der ihre Website neu gestaltet hat. Da uns das Design des NV Hettlingen gefiel, bauten wir darauf auf und arbeiteten mit dem gleichen Webdesigner zusammen.

### Wie viel Zeit habt ihr für den Relaunch gebraucht?

Da wir bei der Struktur und dem De-

sign auf Bestehendem aufbauen konnten, wendeten wir dafür insgesamt vielleicht ca. 20 Stunden auf. Aufwändiger war dann das Texten und Bebildern der Seiten. Dafür wurden ca. 50 Stunden gebraucht.

### Was hat es gekostet?

1900 Franken. Ohne die von uns gewünschte Google-Maps-Applikation wären es ca. 1000 Franken gewesen.

### Worauf habt ihr geachtet, als ihr die Firma ausgesucht habt?

Preis, gute Referenz und sinnvoller Vorgehensvorschlag. Wir haben den Webdesigner das erste Mal bei der Übergabe getroffen – der Rest lief per Mail und Telefon.

### Ihr seid auch auf Facebook sehr aktiv. Weshalb?

Auf Facebook können wir mit unseren SympathisantInnen einfach in Kontakt bleiben. So taucht der NVV Höngg immer wieder mal bei ihnen auf dem Bildschirm auf. Wir bewerben auch unsere Veranstaltungen über den Kanal.

### Habt ihr das Gefühl, dass sich der Aufwand für die Website und für Facebook lohnt?

Ja, es braucht Zeit, das ist klar. Der Aufwand ist zwar kleiner als für unser traditionelles Mitteilungsblatt, aber es sind zusätzliche Stunden. Dafür erreichen wir nicht nur unsere Mitglieder, sondern auch neue, naturinteressierte Leute. Zu beachten ist, dass die Web-

site nicht nur erstellt, sondern auch gepflegt werden muss. Nichts ist für den Besucher nerviger, als wenn er die aktuellen Veranstaltungen nicht findet.

### Habt ihr weitere Tipps für andere Sektionen?

Kommunikation umfasst viel mehr als eine Website! Genauso wichtig (oder vielleicht auch wichtiger) sind spannende Anlässe. Offline und online müssen gut zusammenpassen. Bei uns sind wie erwähnt attraktive Naturspaziergänge (oft mit einem heissen Tee oder Apéro im Anschluss) die Basis, um Interessierte vom Verein zu überzeugen. Im Anschluss füllen sie hoffentlich das Anmeldeformular auf der Website aus. Gute Erfahrungen haben wir auch

mit dem Versand eines Newsletters vor jeder Veranstaltung gemacht. Wichtig: Auch Nicht-Mitglieder können den Newsletter abonnieren!

Und nicht zuletzt: Die Website-Bewirtschaftung ist keine Hexerei! Bei uns können mehrere Personen die Website bearbeiten – so ist die Arbeit aufgeteilt und liegt nicht bei einem einzigen Verantwortlichen.

Website: [www.nvvhöngg.ch](http://www.nvvhöngg.ch)  
Facebook: [www.facebook.com/nvvhöngg](http://www.facebook.com/nvvhöngg)

Dossier: Stefan Bachmann

## Der NVV Höngg

Der NVV Höngg hat 498 Mitglieder und ist in Höngg, einem Quartier von Zürich, aktiv. Er organisiert rund 20 Anlässe pro Jahr, pflegt zwei Wiesen mit Hochstamm-Obstbäumen und Hecken und hat Artenförderungsprojekte für Mehlschwalbe, Glögglifrosch und für Reptilien. Die Website [www.nvvhöngg.ch](http://www.nvvhöngg.ch) wurde 2017 von rund 5000 unterschiedlichen Nutzern besucht.